

Montag, den 12. Februar 1883.

# Anzeigebf. t.

3.) Einl.-Nr. 192 der Katastralgemeinde Neumarkt, mit Ausnahme der zu dieser Realität gehörigen Pfundlederwerfstätte und Lehrbindenschupfe, im Schätzwerte per 6010 fl.;

4.) Einl.-Nr. 348 der Katastralgemeinde Neumarkt, im Schätzwerte per 300 fl.;

5.) der Realität Urb.-Nr. 21, Einl.-Nr. 510 ad Gilt Werneg zu Neumarkt (sogenannte Petelin-Hube), im Werte per 4032 fl.;

6.) der Realität Urb.-Nr. 294, ad Neumarkt Einl.-Nr. 1240 (sogenannte Spieß-Hube), im Werte per 3449 fl., und wird zur Vornahme dieser freiwilligen gerichtlichen Veräußerung die Tagsetzung auf den

26. Februar 1883

und wenn nöthig am 27. desselben Monats, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr an Ort und Stelle der zu veräußernden Realitäten angeordnet.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicilant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, dass die Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden, so wie dass die Gesuchsteller zur Genehmigung der erfolgten Veräußerung eine 14tägige Frist vorbehalten haben, können hiergerichts eingesehen werden.

Der Meistbot wird den Erben nach Francisca Pollak zugewendet. Den Tabulargläubigern bleiben ihre Rechte vorbehalten.

K. I. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. Jänner 1883.

(548—1)

Nr. 331.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Janoch von Mittergamling die exec. Versteigerung der dem Andreas Podmilkaf von Kragen gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 200<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Egg Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Kragen vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Jänner 1883.

(535—1)

Nr. 620.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Belezmit von Oberlatniz gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 63 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

16. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. Jänner 1883.

(5389—1)

Nr. 9389.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Franz Cepel gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

15. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1882.

(251—1)

Nr. 11437.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Stritof von Planina die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ewel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2812 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 571 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loisch, am 16. Dezember 1882.

(530—1)

Nr. 692.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Erben des Lukas Lebstel und der Maria Pintar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Erben des Lukas Lebstel und der Maria Pintar hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Jntichar von Jagnarje Haus-Nr. 5 die Klage de praes. 29. Jänner 1883, Z. 692, auf Verjährungs- und Erlosenerklärung der auf den im Grundbuche der Katastralgemeinde St. Georgen sub Einl.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im ersten Sahe zugunsten des Lukas Lebstel auf Grund des Vergleiches vom 19. Jänner 1815 ob 432 fl. f. A. und im zweiten Sahe zugunsten der Maria Pintar auf Grund des Schuldscheines vom 6. März 1832 ob 30 fl. f. A. eingeleiteten Forderungen eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

5. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Jänner 1883.

(566—1)

Nr. 6902.

## Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit dem Bescheide vom 12ten Dezember 1882, Z. 6902, auf den 24sten Jänner 1883 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realitäten der Executin Marianna Furlan von Poddreg Nr. 9 ad Herrschaft Wippach tom X, pag. 308, 311, 314 und 317, im Schätzungswerte von 375 fl., 110 fl., 80 fl. und 633 fl. 50 kr., ist kein Kauflustiger erschienen; es wird daher am

24. Februar 1883

zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Jänner 1883.

(549—1)

Nr. 588.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Vorber) die mit Bescheide ddo. 29. Dezember 1882, Z. 7000, auf den 27. Jänner, 28. Februar und 28. März 1883 angeordneten Feilbietungen der Realitäten Urb.-Nr. 63 ad Hof Moräutcher Dominicalisten und Urb.-Nr. 73, pag. 117, desselben Grundbuches auf den

17. März,

18. April und

16. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Jänner 1883.

(317—1)

Nr. 10017.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Martin Botocnit'schen Erben (durch Dr. Egre) die exec. Versteigerung der dem Franz Koprivnikar gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 96, 98, 99 und 100 der Katastralgemeinde St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

16. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten Dezember 1882.

(531—1)

Nr. 28.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Gerlovit von Babjel gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Befiz.-Einl.-Nr. 293 ad Katastralgemeinde Heiligenkreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

25. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem

Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Jänner 1883.

(538—1)

Nr. 693.

## Erinnerung

an Anton Sternad von Kompolje und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Anton Sternad von Kompolje und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Germ von Kompolje Nr. 41 die Klage de praes. 29. Jänner 1883, Z. 693, auf Verjährungs- und Erlosenerklärung der zugunsten des Anton Sternad auf der im Grundbuche der Katastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 21 vorkommenden Realität am ersten Sahe auf Grund des Schuldscheines vom 9. April 1882 ob 100 fl. f. A. einverleibten Forderung eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

5. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Jänner 1883.

(563—1)

Nr. 1023.

## Erinnerung

an Marcus Petrasic von Eversdal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Marcus Petrasic von Eversdal hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann Kapelle von Mötting die Klage de praes. 12. Dezember 1882, Z. 13 728, pcto. 100 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

10. März 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Jänner 1883.

(584—3) Nr. 2003.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache des Franz Sipah von Dobrujine (durch Dr. Jarnitz) gegen Valentin Dobnikar in Staneschitsch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6ten November 1882, Z. 24,274, auf den 28. Februar 1883

(546—3) Nr. 631.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Anton Gostinjar von Salloch auf das Haus Rectf.-Nr. 570 ad Lustthal zustehenden, executive gepfändeten und auf 720 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte zu der auf den 19. Februar 1883

(506—3) Nr. 6475.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Nachdem zu der in der Executions- sache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Florian Sporn von Puka Hs.-Nr. 17 unbekannten Aufenthaltes (durch den Curator ad actum Dr. Burger) pto. 6 fl. 20 kr. j. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, Z. 6475, auf heute den 24. Jänner 1883 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 24. Februar 1883

(634—2) Nr. 10981.  
**Erinnerung**  
an Michael, Franz, Margareth, Lorenz, Mathias, Maria und Marianna Sader von Kaplawas, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Michael, Franz, Margareth, Lorenz, Mathias, Maria und Marianna Sader von Kaplawas, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margareth Letnar von Kaplawas die Klage de praes. 11. Dezember 1882, Z. 10981, wegen Anerkennung der Erbschaft der Realität Urb.-Nr. 162 1/2 u. 249, Rectf.-Nr. 162/2, tom. II, pag. 1437 ad Commenda St. Peter und Verjährung der Forderung aus der Abhandlung vom 10. Jänner 1838, Z. 77, per 70 fl. 44 kr. j. A. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

16. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Racič, Notariatscandidaten in Stein, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12. Dezember 1882.

(605—2) Nr. 10205.

## Erinnerung

an Gregor Čehun, Maria Klemenčin, Mathias Jeras, Mathias Wallantič, Andreas Silleuc, Urban Wallantič, Simon Anthel, Josef Potočnik und Maria Peterlin, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Gregor Čehun, Maria Klemenčin, Mathias Jeras, Mathias Wallantič, Andreas Silleuc, Urban Wallantič, Simon Anthel, Josef Potočnik und Maria Peterlin, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Potočnik von Županje Rjive unterm 18. November 1882, Zahl 10205, die Klage auf Anerkennung der Verjährungs- und Löschungsgestattung der bei der Realität Urb.-Nr. 394 ad Munkendorf haftenden Forderungen, als: des Gregor Čehun aus der Schuldobligation vom 20. April 1795 per 30 fl. L. W., der Maria Klemenčin aus dem Heiratsbriefe vom 21. Jänner 1797 pr. 105 fl. L. W. j. A., des Mathias Jeras aus dem Schuldbriefe vom 6. Februar 1801 pr. 27 fl. L. W., des Mathias Wallantič aus dem Schuldscheine vom 2. April 1801 pr. 50 fl. L. W., des Andreas Silleuc aus dem Schuldbriefe vom 21. Oktober 1807 pr. 90 fl. D. W., des Urban Wallantič aus dem Schuldbriefe vom 12. Dezember 1807 pr. 90 fl., des Simon Anthel aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. September 1808 pr. 16 fl. D. W., des Josef Potočnik aus dem Schuldbriefe vom 27. November 1820 pr. 86 fl. 47 kr. und der Maria Peterlin aus dem Vergleich vom 9. August 1821 pr. 36 fl., hiergerichts eingebracht, und es wird zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

14. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten November 1882.

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 9 ad Pfarrgilt St. Veit Einl.-Nr. 44 ad Steuer-gemeinde Staneschitsch mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1883.

(534—3) Nr. 621.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rastensfuß die executive Versteigerung der der Maria Marković von Rosenbergh gehörigen, gerichtl. auf 1068 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Eirnik sub Einlage Nr. 1 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

16. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 25. Jänner 1883.

(518—3) Nr. 325.

## Erinnerung

an die Tabulargläubiger Maria, Johann Jernej, Ursula und Helena Zlovar, resp. deren unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird den Tabulargläubigern Maria, Johann, Jernej, Ursula und Helena Zlovar, resp. deren unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas Vucar von Kostopoljane die Klage de praes. 13. Jänner 1883, Zahl 325, pto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Forderung per 115 fl. 73 kr. eingebracht, worüber die Tagung auf den

20. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ferdinand Burger von Kostopoljane als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 18ten Jänner 1883.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 29ten Jänner 1883.

(265—2) Nr. 6829.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitz Einl.-Nr. 213 vorkommende, auf Johann Tomc aus Ferneisdorf Nr. 2 vergewährte, gerichtl. auf 560 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 14ten April 1882, Z. 6829, pr. 20 fl. 75 kr. 5. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am

30. März

um oder über dem Schätzungswert und am

27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. November 1882.

(581—3) Nr. 1516.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerares in Laibach) gegen Blas Ruzar von Wischmarje pto. 22 fl. 89 1/2 kr. und 13 fl. 79 1/2 kr. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Oktober 1882, Z. 21,862, auf den 17. Februar 1883

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 ad Catastralgemeinde Wischmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Jänner 1883.

(547—3) Nr. 514.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Franz Bedenk von Podgorica gehörigen, gerichtl. auf 4505 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gallenegg, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Peč zu der auf den

21. Februar 1883

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Jänner 1883.

(272—2) Nr. 7237.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Urb.-Nr. 44 und 88 vorkommende, auf Josef Stefanič aus Zapobje Nr. 10 vergewährte, gerichtl. auf 1040 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 15. April 1882, Z. 7237, pr. 33 fl. 5. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am

30. März

um oder über dem Schätzungswert und am

27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Dezember 1882.

(588—2) Nr. 2056.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der Gertraud Gosar (durch Dr. Sajovic) gegen Jakob Gregorin und Georg und Antonia Čuden pto. 140 fl. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. November 1882, Z. 24,289, auf den 28. Februar 1883

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 158 und 150 ad Bresowiz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Jänner 1883.

(499—3) Nr. 15042.

## Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kovacic berechel. Mali und des Anton Judoklen, Vormünder der mj. Vincenz, Anton und Johann Kovacic von Unterschadol, die freiwillige Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Berg-Nr. 176 vorkommenden, aus den in der Steuergemeinde Rufschorf gelegenen Parzellen Nr. 1709, 1710, 1711/a, 1714, 1715, 1716/b bestehenden Weingartenrealität im Ausrukspreise per 400 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

24. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Weingartenrealität angeordnet worden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bescheide eingeladen, dass diese Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Eigenthümer erfolgt, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, dass jeder Vicitant ein 10proc. Badium zu Handen des Vicitationscommissars zu erlegen und der Erstehende den Meistbot zur Hälfte binnen 14 Tagen, vom Tage der Vicitation an gerechnet, zur Hälfte aber binnen 1 Jahre nach der Vicitation zu Handen der Vormünder der obgenannten Pupillen zu erlegen hat, und dass die Vicitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Rudolfswert am 28. Dezember 1882.

Nachdem es mir an physischer Zeit gebricht, bei meinem Scheiden von Laibach allen meinen Freunden und Bekannten persönlich

(643) 2-2  
**Lebewohl!**

zu sagen, bin ich genöthigt, solches auf diesem Wege zu thun, und verneige damit die Bitte, mich auch fernerhin in freundlicher Erinnerung zu behalten.

Laibach am 10. Februar 1883.

Dr. Josef Sock, k. k. Stabsarzt.

## Agenten und Reisende

der Nähmaschinen-Branche, jedoch nur solche, welche leistungsfähig sind, finden gegen Gehalt und hohe Provision dauerndes Engagement. Offerte an G. Neidlinger, Graz, Sporgasse Nr. 16.

Ein hübscher  
**Schnurrbart**  
ist die schönste Zierde  
des Mannes. Der  
schönste Schnurrbart  
wird durch den  
**Mustache-  
Balsam**  
von Paul Bosse,  
Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, leicht  
zu erhalten. Der  
Erfolg garantiert. Große  
Anzahl Axtellie Niederlage, per Dose  
fl. 1.80, in  
Wien bei J. Weiss, „Rohren“-Apo-  
thek, 1., Tuchlauben 27.

(471—3) Nr. 9000.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Rosalia Cop geb. Schiwizin bekannt gemacht, daß zu ihrer Vertretung über das Gesuch des Josef Cop um Löschung der angeblich nicht gerechtfertigten Pfandrechtspränotation in betreff der auf dem landtäflichen Gute St. Jörgen für die obbenannte Gläubigerin aus dem Ehevertrage vom 22. August 1761 vorgemerkten Heiratsgut- und Wiederlageforderung per 1200 fl. der hiesige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator ad actum bestellt und zu seiner vorläufigen Vernehmung nach § 45 des Grundbuchgesetzes die Tag-satzung auf den

7. Mai 1883,

vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden ist.

Laibach am 30. Dezember 1882.

(454—2) Nr. 30.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Ferdinand Seidl in Rudolfswert.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. September 1882 ohne Testament verstorbenen Hausbesizers und Glashändlers Ferdinand Seidl von Rudolfswert eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

16. März 1883

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswert am 9. Jänner 1883.

## Eine sehr hübsche Wohnung

in gesunder Lage, mit 2 Zimmern, Vorzimmer, Cabinet, Küche und Zubehör ist zu Georgi zu vermieten. Auskunft bei der Administration dieses Blattes. (631) 3-2

(520—3) Nr. 31.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Theresia Kopac von Rudolfswert um Einverleibung der Löschung des für die Forderungen des Sigismund Freiherrn v. Guffich und des Anton Jencic aus dem Urtheile vom 24. Februar 1794 per 25 fl. 4 kr. und aus der Bürgschaftsurkunde vom 22. Mai 1798 per 45 fl. 37 kr. vorgemerkten Pfandrechts für diese unbekannt wo befindlichen Gläubiger und rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger Herr Dr. Stebl als Curator aufgestellt und zu dessen Einvernehmung im Sinne des § 45 des G. G. die Tagsatzung auf den 23. Februar 1883, früh 9 Uhr, angeordnet worden.

Rudolfswert am 9. Jänner 1883.

(593—3) Nr. 28,846.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde Herr Dr. Valentin Jarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum für den unbekannt wo befindlichen Herrn C. Stadler bestellt und demselben der Bescheid zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Dezember 1882.

(523—3) Nr. 139.

### Bekanntmachung.

Der Tabulargläubigerin der Realitäten des Josef Smuc von Zemonia Nr. 2 ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 771 und 772, nämlich der verstorbenen Maria Smuc geb. Keryne von Zemonia, wurde Herr Valentin Poljsat von Zemonia zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Jänner 1883.

(542—3) Nr. 800.

### Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Marianna Medini von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herrn Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Real-Feilbietungs-rubrik ddto. 21. Dezember 1882, Z. 11909, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21. Dezember 1882.

(509—3) Nr. 350.

### Bekanntmachung.

Dem verstorbenen Martin Klementic von Gardarebe, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Real-Feilbietungsbescheid ddto. 16. September 1882, Z. 9449, zugestellter worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Jänner 1883.

(492—2) Nr. 240, 242 und 243.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren unbekannten Erben und Nachfolgern Martin Debelat, Mica Zgaga und Mathias Kalan zur Wahrung ihrer Rechte Herr Mathias Kisser von Laibach zum Curator bestellt, decretiert und ihm die bezüglichen Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 18ten Jänner 1883.

(228—3) Nr. 12 644.

### Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Vertraud und des Andreas Pric sen. von Rakel wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Aufforderungsbescheid ddto. 19. Juni 1882, Z. 6380, zugestellter worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1882.

(611—2) Nr. 679.

### Bekanntmachung.

Der Tabulargläubigerin Anna Mozuca von Michelfetten und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung des Real-Feilbietungsbescheides vom 17. Dezember 1882, Z. 7587, zum Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Februar 1883.

(223—2) Nr. 12 640.

### Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Marianna Medini von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddto. 4. Juni 1882, Z. 5888, zugestellter worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23. Dezember 1882.

(522—3) Nr. 542.

### Bekanntmachung.

Den verstorbenen Tabulargläubigern der Realitäten Johann Tomazic von Podtraj Einlage-Nr. 26, ad Catastralgemeinde Podtraj Einl.-Nr. 45, 46, 47, 48 und 49, Mathias Kette von Drefschje und Maria Circa, Mathias Koban von Podtraj, Agnes Stefanic von Hotederschtitsch wurde Herr Josef Baje von Bilsnje zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 29. Dezember 1882, Zahl 7124, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Jänner 1883.

(595—2) Nr. 18974.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Lukas Samen und Simon Cavalar unbekannten Aufenthaltes und resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Franz Burger von Oberpirnitsch Nr. 43 um Verständigung der Tabulargläubiger seiner Realität Einl.-Nr. 32, Steuergemeinde Oberpirnitsch, von der beabsichtigten lastenfreien Trennung der in der Steuergemeinde Oberpirnitsch gelegenen Parzellen des revidierten Catasters, und zwar Nr. 46 Bauarea, Nr. 364 Acker, Nr. 313 Acker, Nr. 154 Acker und von der Waldparzelle Nr. 560, einen genau abgegrenzten Theil: Nr. 359 Acker, 268 Acker, Nr. 659 Wald, Nr. 354 Acker, Nr. 545 Wald, Nr. 406 Acker, Nr. 382 Acker, Nr. 421 Acker, Nr. 422 Wiese und nachstehende Parzellen der Steuergemeinde Unterpirnitsch, und zwar Nr. 941 Wald, Nr. 942 Wald und Nr. 943 Wald, für dieselben und zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Theodor Rubesch, k. k. Notar in Laibach, als Curator bestellt und demselben der diesbezügliche Bescheid vom 19. September 1882, Z. 18,974, zugestellter worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1882.

(576—2) Nr. 28 885.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für Eduard Puppis unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Jarnik zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 31. Dezember 1882.

(596—3) Nr. 310.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für die unbekannten Rechtsnachfolger nach Maria Drobnic v. Witschje, Tabulargläubigerin der Realität Einl.-Nr. 18 ad Pöndorf, in der Executions-sache des Martin Sorbic von Pöndorf gegen Josef Drobnic von Masavas peto. 270 fl. s. A. Herr Dr. Josef Suppan zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 12. Jänner 1883.

(440—2) Nr. 9907.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Thomas Vellan von Gollet, dem Anton und der Maria Majetic von Clauskila sowie den unbekannten Erben des Andreas und Mathias Majetic von Clauskila hiemit bekannt gegeben, daß für sie zur Entgegennahme des Meistbots-Vertheilungsbescheides ddto. 30. November 1882, Z. 9907, Herr Johann Erker, k. k. pens. Amtsdienner in Gottschee, bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. November 1882.

(321—2) Nr. 11 439.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei am 5. Juni 1882 Bernhard Stipkovic zu Großpublog Nr. 28 ab intestato gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt der erblasserischen Tochter Ursula Stipkovic unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten angelegten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung einzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Josef Bastove in Großpublog abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurktal, am 1sten Dezember 1882.

### Fahrordnung

der  
**Arvonprinz - Rudolfsbahn**  
vom 1. Juni 1882 ab.

Von Laibach bis Villach.

| Personenzüge         |          |          |          |
|----------------------|----------|----------|----------|
| Nr.                  | Nr. 2012 | Nr. 2016 | Nr. 2020 |
| ab:                  | früh     | nachm.   | abg.     |
| Laibach S.-B.        | 7: 5     | 12: 25   | 6: 30    |
| Laibach N.-B.        | 7: 10    | 12: 29   | 6: 39    |
| Wizmarje             | 7: 20    | 12: 38   | 6: 51    |
| Zwischenwässern      | 7: 31    | 12: 49   | 7: 5     |
| Laib                 | 7: 46    | 1: 2     | 7: 26    |
| Krainburg            | 8: 3     | 1: 18    | 7: 49    |
| Podnart              | 8: 24    | 1: 37    | 8: 19    |
| Radmannsdorf-Dees    | 8: 53    | 2: —     | 8: 50    |
| Zauerburg            | 9: 15    | 2: 19    |          |
| Wizling              | 9: 24    | 2: 28    |          |
| Lengsfeld            | 9: 45    | 2: 46    |          |
| Kronau               | 10: 15   | 3: 12    |          |
| Matthach-Weissenfels | 10: 30   | 3: 26    |          |
| Tarvis               | 10: 47   | 3: 41    |          |
| Villach S.-B.        | 11: 56   | 5: 4     |          |

Von Villach bis Laibach.

| Personenzüge         |            |          |          |
|----------------------|------------|----------|----------|
| Nr.                  | Nr. 2019   | Nr. 2015 | Nr. 2011 |
| ab:                  | früh       | nachm.   | abg.     |
| Villach S.-B.        | 10: 8      | 4: 33    |          |
| Tarvis               | 11: 27     | 5: 40    |          |
| Matthach-Weissenfels | 11: 44     | 6: —     |          |
| Kronau               | 11: 59     | 6: 17    |          |
| Lengsfeld            | 12: 22     | 6: 45    |          |
| Wizling              | 12: 41     | 7: 8     |          |
| Zauerburg            | 12: 48     | 7: 15    |          |
| Radmannsdorf-Dees    | früh 6: 30 | 1: 9     | 7: 41    |
| Podnart              | 7: 1       | 1: 34    | 8: 10    |
| Krainburg            | 7: 23      | 1: 53    | 8: 29    |
| Laib                 | 7: 45      | 2: 11    | 8: 46    |
| Zwischenwässern      | 8: 5       | 2: 26    | 9: 3     |
| Wizmarje             | 8: 19      | 2: 38    | 9: 15    |
| Laibach N.-B.        | 8: 30      | 2: 48    | 9: 24    |
| Laibach S.-B.        | 8: 40      | 2: 56    | 9: 30    |